



Kath. Kirchengemeinde St. Margareta

Die Liste der Kandidaten für die PGR – Wahl am 11./12. November 2017 in unserer Pfarrei



Bender Anja, 27 J., Benderstraße, Key Account Managerin

Mein Name ist Anja Bender und ich arbeite in einer Agentur für Online Marketing. In der Gemeinde St. Margareta engagiere ich mich bereits seit vielen Jahren, indem ich Sommerfahrten für Jugendliche (mit-)organisiere. Zudem bin ich seit etwa einem Jahr im PGR tätig. In dieser Zeit sind viele Ideen entstanden, die ich gerne weiterverfolgen würde. Dabei möchte ich den Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamtlichen und die Kommunikation von Ehrenamtlichen untereinander legen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, damit ich mich auch in den kommenden Jahren aktiv im PGR einbringen kann.



Brüggmann Wolfgang, 68 J. Margaretenstraße, Künstler

Warum sollten Sie mich wählen? Eine gute Frage. Weil ich der Überzeugung bin, dass der PGR ein Abbild der Gemeindemitglieder spiegeln sollte. Weil ich glaube, dass wir uns immer wieder die Frage stellen sollten „Wie würde Jesus entscheiden?“ Meine Ehrenarbeit in der Gemeinde: Ehrenamtskoordinator, Lektor, Kommunionhelfer, regelmäßige Wortgottesdienste mit Krankenkommunion, Katechet, Senioren- und Demenzbegleiter. Mitglied in Liturgie- und Ortsausschuss. Vorsitzender der Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Köln.



Budnik Andreas, 46 J., Peckhausweg, Rechtsanwalt

Seit vier Jahren bin ich im Vorstand des PGR tätig und habe in dieser Zeit im Wesentlichen mit der Gemeindeentwicklung und den Neuen Wegen der Pastoral befasst. Durch die auch in Abstimmung mit dem PGR eingerichtete Verwaltungsleitung wird der Leitende Pfarrer deutlich entlastet und kann sich der pastoralen Neuausrichtung widmen. Dabei sind alle Gläubigen durch ihre Taufe berufen und mehr denn je aufgerufen, an der Zukunft der Kirche und der Glaubensvermittlung und -weitergabe verantwortungsvoll mitzugestalten. Dieser Prozess der Umgestaltung ist in Gang gesetzt, aber noch nicht abgeschlossen. Alle Getauften bedürfen bei diesem Veränderungsprozess noch der Stärkung und Befähigung, um ihre Charismen und Fähigkeiten noch besser einsetzen zu können. Inhalte und Möglichkeiten müssen viel deutlicher als bislang in die gesamte Gemeinde hinein getragen und darüber hinaus bekannt gemacht werden. Daran möchte ich durch meine Arbeit im PGR gern weiter aktiv mitarbeiten.



Ferrea, Stefano, 42 J., Poßbergweg, Arzt

Seit Beginn meiner Zugehörigkeit zum Seelsorgebereich St. Margareta bin ich hauptsächlich in der Kirche St. Viktor in Knittkuhl tätig. Vor etwa zweieinhalb Monaten wurde ich von den Seelsorgern ermuntert, für die PGR-Wahl zu kandidieren. Ich stelle mich gerne zur Verfügung. Ob ich für diese Aufgabe geeignet bin, werden am besten diejenigen einschätzen können, die mich kennen und mit mir in den vergangenen acht Jahren die eine oder andere Gemeindetätigkeit gemeinsam mitgestaltet haben.



Kath. Kirchengemeinde St. Margareta

Die Liste der Kandidaten für die PGR – Wahl am 11./12. November 2017 in unserer Pfarrei



Gaußmann, Daniel, 39 J., Kreuzburger Weg, Informatiker

In St. Reinold geboren und aufgewachsen, lange Jahre Messdiener und Jugendleiter, bin ich nun seit vielen Jahren Mitglied im Pfarrgemeinderat. Zuerst in der "kleinen" Gemeinde, später auch in der "großen", durfte ich dabei an der Bewältigung unterschiedlicher Herausforderungen mitarbeiten. Die letzte große Herausforderung war die Fusion, die wir als Gemeinde wohl recht gut über die Bühne gebracht haben. Dabei ist jedoch nach und nach klar geworden, dass der PGR mehr und mehr seiner klassischen Aufgabengebiete ausgelagert hat in die unzähligen Vereine und Gruppierungen. Ich freue mich darauf, Konzepte mitzuentwickeln, wie ein PGR welche Aufgaben in einer so großen fusionierten Gemeinde wie unserer übernehmen kann, soll, muss (und darf!), damit unsere Gemeinde auch weiterhin mindestens so lebendig und vielfältig bleibt, wie sie es jetzt ist.



Hernandez, Marcus, 42 J., Irmgardstraße, Sakristan

Mein Name ist Marcus Hernandez ich bin 42 Jahre und seit 14 Jahren Sakristan dieser Gemeinde. Ich bin schon seit 2 Wahlperioden im PGR und bin damals in den PGR gegangen mit dem „rheinischen“ Gedanken „Nitt Quake maake“ was soviel bedeutet, nicht nur sich über alles aufregen sondern bereit sein die Ärmel hoch zu krempeln und selbst was für die Gemeinde tun. Dies ist mein Anliegen und bis heute hat sich daran nicht verändert. Ich werde und kann nichts versprechen was ich später nicht halten kann, werde aber mein bestes geben den Weg den der PGR begonnen hat weiter zu gehen.



Kempa, Peter, 46 J., Friedrich-Wilhelm-Straße, Sakristan

Vor einigen Tagen hat mich ein Gemeindemitglied auf der Straße gefragt: "Peter WARUM lässt du dich für den PGR wählen?". Ich muss mir selbst gestehen, ich habe mir bis jetzt keine Gedanken darüber gemacht. Ich könnte jetzt viel aufschreiben, nur dann muss ich mir die Frage stellen, ist das ehrlich, was du geschrieben hast. Es wirken manchmal Kräfte in uns, die wir nicht beschreiben können, heute wie vor 2000 Jahren. Als die ersten Jünger berufen waren, haben auch sie nicht gefragt: "sollen wir mit DIR gehen?", sondern ließen sofort ihre Netze liegen und folgten IHM" (Mt 4,20). Heute gibt es für mich nur einen Grund, warum ich mich für den PGR aufstellen lasse: weil mir die groß Gemeinde St. Margareta mit ihren sieben Kirchen sehr am Herzen liegt. Ihr Peter Kempa, Küster in St. Margareta



Kenning, Michael, 51 J., Burgmüllerstraße, Malermeister

Mein Name ist Michael Kenning, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe einen 15jährigen Sohn. Als gelernter Maler- und Lackierermeister bilde ich junge Menschen in einer gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Essen zu Maler- und Lackierergesellen/innen aus. Seit einer Wahlperiode bin ich im Pfarrgemeinderat von St. Margareta tätig. Ebenfalls engagiere ich mich im Orts-ausschuss von St. Ursula. Viel Freude bereitet mir die Arbeit mit den Firmlingen, vor fünf Jahren durfte ich an der Entwicklung unseres neuen Firmkonzeptes mitarbeiten. Die Fortführung dieses Konzeptes liegt mir sehr am Herzen. Weitere wichtige Punkte sind für mich das Zusammen-wachsen unserer Großgemeinde sowie die Schaffung von Möglichkeiten für neue Wege und Konzepte (in der Kirche). Unser Konvent sollte nur ein Anfang gewesen sein.



Kath. Kirchengemeinde St. Margareta

Die Liste der Kandidaten für die PGR – Wahl am 11./12. November 2017 in unserer Pfarrei



Köhnen, Afra, 27 J., Pfeifferstraße, Studentin im Master

Mein Name ist Afra Köhnen, ich bin 28 Jahre alt und befinde mich im Master des Lehramtsstudiums. Ich bin in Gerresheim geboren und aufgewachsen. Von der Messdiener- und Jugendarbeit bin ich bereits vor vielen Jahren in Erwachsenen-Gremien hinein gewachsen. Neben meiner bereits 10 Jahre im PGR engagierte ich mich im Ortsausschuss St. Margareta, im Kreis der Taufkatecheten, im Basilikachor und seit 2010 hauptverantwortlich für die Sternsingeraktion in Gerresheim. Ein lebendiges Gemeindeleben mit Jung und Alt liegt mir besonders am Herzen. Ich möchte auch weiterhin im künftigen PGR diese Gemeinschaft rund um die Basilika und in der fusionierten Großgemeinde aktiv mitgestalten.



Lenzian, Monika, 44 J., Pastor-Finke-Weg, Erzieherin

Die neuen Wege im Zusammenwachsen der einzelnen Kirchtürme zu begleiten und dabei alle Bedürfnisse der Gemeindemitglieder zu beachten, ist für mich der wichtigste Teil meiner Mitarbeit in Pfarrgemeinderat gewesen. Diesen Blickwinkel möchte ich gerne im neuen PGR fortführen.



Plate, Diethelm, 51 J., Hagerer Straße, Krankenpfleger

Am 12. März 2016 wurde ich von Herrn Kaplan Lambertz in die Heilige Katholische Kirche aufgenommen, empfing das Sakrament der Firmung und meine erste Heilige Kommunion. In den ersten 50 Jahren meines Lebens war ich Mitglied der evangelischen Kirche, in denen ich auf 25 Jahre als Kindergottesdiensthelfer, 13 Jahre als Presbyter und die Einsegnung als evangelischer Diakon im Jahr 2000 zurückblicken kann. In unserer Kirchengemeinde St. Margareta fand ich in der Mitarbeit im Begegnungscafé eine neue Aufgabe. Mein Interesse im PGR gilt der Feier der Eucharistie und unser Engagement für die Caritas im allgemeinen und die Flüchtlinge im besonderen."



Schödel, Natalie, 20 J., Märkische Straße, Studentin

Mein Name ist Natalie Schödel, ich bin 20 Jahre alt und bin Lehramtsstudentin. Aufgewachsen in Gerresheim und in der Gemeinde rund um die Basilika, leite ich seit mehreren Jahren eine eigene Messdienergruppe. Nebenher betreue ich im Aloysianum das von der Gemeinde organisierte Schülercafé. Als engagierte Jugend- und Messdienerleiterin ist es daher mein Anliegen, der Jugend unserer Großgemeinde St. Margareta im Pfarrgemeinderat eine Stimme zu geben und so das Gemeindeleben mitzugestalten.



Kath. Kirchengemeinde St. Margareta

Die Liste der Kandidaten für die PGR – Wahl am 11./12. November 2017 in unserer Pfarrei



Schöppner, Rolf, 48 J., Am Birkenkamp, Angestellter

Mein Name ist Rolf Schöppner, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Töchter im Alter von 16 und 14 Jahren sowie einen siebenjährigen Sohn. Wir wohnen seit fast 15 Jahren in Knittkuhl, in St. Viktor wurden auch die beiden jüngeren Kinder getauft und beide Töchter sind dort zur Erstkommunion gegangen. Ich bin dort seit vielen Jahren Lektor und werde in diesem Jahr zum dritten Mal die Erstkommunionvorbereitung als Katechet begleiten. Im Pfarrgemeinderat würde ich gern auf die Stärkung des Zusammenhalts innerhalb unserer großen Pfarrei hinarbeiten. Angesichts von Priestermangel und fortdauerndem Rückgang der Kirchenbesucherzahlen habe ich mir vorgenommen, neue Ideen für die Organisation und das Feiern der Gottesdienste anzuregen und dazu beizutragen, dass sich möglichst viele Gemeindemitglieder für die aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens begeistern. Mein Motto ist dabei: Kirche sind wir!



Sieffert, Martin, 50 J., Kamper Weg, Diplom-Sozialarbeiter

zu meiner Person: Ich bin verheiratet und Vater zweier Söhne. Meine Heimatgemeinde ist St. Katharina. Unter anderem war ich dort über die Jahre als Katechet, bei der Gottesdienst-vorbereitung und im Ortsausschuss aktiv. Durch die Tätigkeit im Pfarrgemeinderat kenne ich aber auch die anderen Teilgemeinden gut. Ich bin seit gut sechs Jahren Mitglied im PGR (Vorsitz seit 2013). Zwei meiner Schwerpunkte waren die Stärkung des Ehrenamtes und der große Gemeindekonvent im vergangenen Herbst. Daran möchte ich anknüpfen und dazu beitragen, dass unsere Pfarrei lebendig bleibt. Dabei ist es aus meiner Sicht unerlässlich, den Austausch untereinander zu fördern, Engagement auf allen Ebenen zu ermöglichen und freiwillig engagierte Gemeindemitglieder zu stärken und zu befähigen.



Walter, Sebastian, 18 J., Büdingenstraße, Student

Mein Name ist Sebastian Walter und ich bin 18 Jahre alt. Bis zu meinem Umzug ins Collegium Albertinum war ich in der Gemeinde u.a. als Firmkatechet, Küster und Ministrant aktiv und leitete eine Messdienergruppe mit. Aus diesen Aktivitäten ergibt sich meine Motivation zur Kandidatur: In der Jugendarbeit sah ich, dass Kinder und Jugendliche keineswegs desinteressierte, sondern suchende Menschen sind und besonders unserer Gemeinschaft bedürfen. Um dies möglich zu machen, eine bessere Integration von Jugendlichen in unsere Gemeinde, möchte ich im PGR aktiv werden.



Wachsmuth, Sabine, 36 J., Veenpark, Angestellte

Seit Ostern 2013 lebe ich in Vennhausen und bin durch die Kommunion meines ältesten Sohns sowie der Kindergartenzeit meines jüngsten Sohnes in zunehmend intensiveren Kontakt mit der Gemeinde gekommen. Da ich mich nun auch gerne selbst stärker in das Gemeindeleben einbringen möchte, komme ich dem Wunsch nach, für den PGR zu kandidieren. Als Mutter und als Angestellte in der Schulverwaltung interessiere ich mich insbesondere für ein gutes Zusammenleben aller Generationen in unserer Gemeinde. Ich hoffe, dazu beitragen zu können, dass St. Margareta und insbesondere St. Katharina ein einladender Ort für alle Menschen unserer Gemeinde ist und die Gemeinschaft aller hier lebenden Menschen zu neuen Zusammenhalt führt.